



# **Der Computer als kreativer Weg zum Wissenserwerb – Schwerpunkt: Planeten**

## **Kurzfassung**

ID 1102

**Dipl. Päd. SR Ingrid Lorenz  
Dipl. Päd. VL Alexandra Kloiböck**

Schule:  
**VS Guntramsdorf II**

**Guntramsdorf, 2. Juli 2008**

Das Thema Planeten haben wir bewusst ausgewählt, weil die Erfahrung uns zeigt, dass diese Thematik sowohl Knaben als auch Mädchen in diesem Alter enorm anspricht.

Eine besondere Herausforderung dabei war, den Computer verstärkt in die Projektarbeit einzubeziehen.

### **Projektlauf:**

Vor dem Projektstart werteten wir einen **Elternfragebogen** aus, um den Umgang der Kinder mit dem PC zu analysieren. Der nächste Schritt war eine kindgerechte **Materialerstellung** für den offenen Unterricht. Im Projekt strebten wir **klassenübergreifende Gruppenarbeit** an, um einerseits das Gemeinschaftsgefühl zu stärken und andererseits um das Tutorensystem, was Computerarbeit betrifft, anwenden zu können.

In Kleingruppen bearbeiteten die Kinder mit Hilfe von Lexika, Sachbüchern und Internetrecherche jeweils einen Planeten (plus Sonne, plus Mond), machten **Plakate** dazu und präsentierten diese im Plenum. Dabei zeigte sich in allen Gruppen große Begeisterung, die SchülerInnen motivierten einander gegenseitig.

Durch Probleme mit dem Schulserver konnte die **Arbeit im PC – Raum** der Schule erst sehr spät starten. Hier musste zuerst einmal der **Netzwerkeinstieg** erlernt werden. Durch eine **Internetralley**, die den Kindern sehr viel Spaß machte, beherrschten alle sehr schnell die Internetrecherche.

Damit die Arbeit in den klassenübergreifenden Gruppen optimal funktioniert, gab es in der Adventzeit den „**sozialen Adventkalender**“ (angelehnt an das Novemberheft der Zeitschrift „Praxis Grundschule“), den wir für unser Projekt adaptierten.

Leider setzte sehr bald eine „Arbeitsverweigerung“ des Schulservers der motivierten Arbeit der Schüler ein jähes vorläufiges Ende. Immer wieder wurde repariert, doch die Technik funktionierte nicht so, wie wir uns das vorstellten. Kurzfristig mussten wir für die **Enderstellung des Planetenbuches** die klassenübergreifende Arbeit auflösen und im Klassenverband das Planetenbuch fertigstellen.

Beim Erstellen des Planetenbuches wandten wir die Klippert – Methode (Lernen lernen) erstmals am PC an. In kleinen Schritten und klaren Arbeitsaufträgen wurde dabei von Seite zu Seite ein Lernschritt erarbeitet. (Texte schreiben und formatieren, Stichwörter suchen, Fragen zum Sachtext stellen und beantworten, Stichwörter ordnen und einen Sachtext schreiben, kindgerechte Texte im Internet suchen, kopieren und einfügen, Bilder mit Google suchen und einfügen, mit „Zarb“ – Programm Kreuzworträtsel und Suchsel erstellen).

Zwischendurch gab es bei **pädagogischen Konferenzen** immer wieder **Berichte über unser Projekt**.

Besonders interessant und erfreulich war für uns die Beobachtung, dass die Kinder ihre bisher erworbenen Fähigkeiten ganz selbstverständlich auf andere Unterrichtsbereiche übertrugen.

Ein **Evaluationsfragebogen** für die Eltern wurde ausgewertet, der zeigte, dass

- 2/3 der Kinder den PC vermehrt für schulische Zwecke verwenden.

- Informationsbeschaffung für den Unterricht über den PC von mehr als der Hälfte der Kinder genutzt wird.
- das im Unterricht Gelernte auf verschiedenen anderen Lerngebieten angewandt wird.
- die selbstständige Arbeit am PC enorm zugenommen hat.

Klassenübergreifend in Kleingruppen wurden als Endziel des Projektes **Power-Point-Präsentationen** in Anlehnung an die eigenen Planetenbücher gestaltet.

Die **regionalen Medien** wurden von unserem Projekt informiert und berichteten auch darüber.

Den Abschluss bildete eine **Projektpräsentation** in der **Pädagogischen Hochschule Baden**, die von vielen Interessierten besucht wurde.

Wir möchten am Beispiel dieses Artikels motivierend auf andere KollegInnen einwirken, Neues auszuprobieren und den Computer verstärkt im Unterricht einzusetzen. Die Begeisterung der SchülerInnen ist ansteckend und motivierend. Der Einsatz des Computers bietet eine Bereicherung für offene Unterrichtsformen und fördert den selbstständigen Wissenserwerb der SchülerInnen enorm.

Dipl. Päd. SR Ingrid Lorenz

Dipl. Päd. Alexandra Kloiböck